

Gebrauchsanweisung für die Talbot Handseilwinde

Katalognummer: 2340001 – 2340015

Wichtige Sicherheitsvorschriften

Benutzen Sie die Winde nur gemäß den Anweisungen des Herstellers. Die Nichteinhaltung dieser Richtlinien kann zu Verletzungen führen.

Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung, ob die Winde ordnungsgemäß funktioniert. Wenn Sie Zweifel an der Funktionsfähigkeit haben, nehmen Sie die Winde außer Betrieb.

Achtung! Das ist streng verboten:

- Heben und Transportieren von Personen
- Aufenthalt von Personen unter der Last
- Heben einer schwingenden Last
- Unnötig lange Belastung der Winde durch die Last

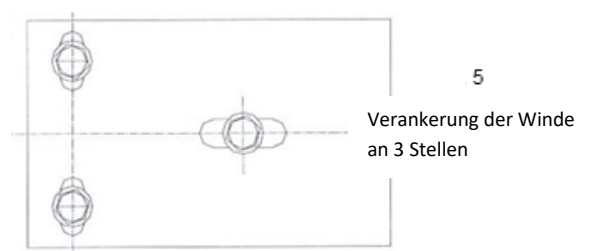
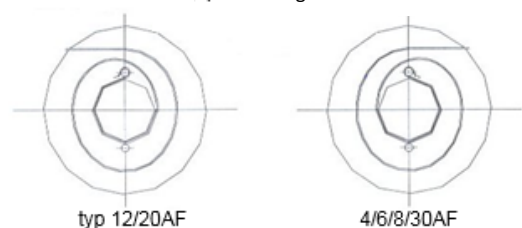
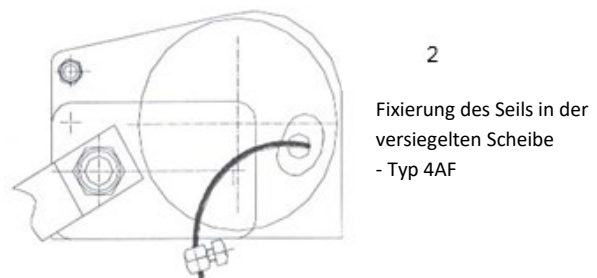
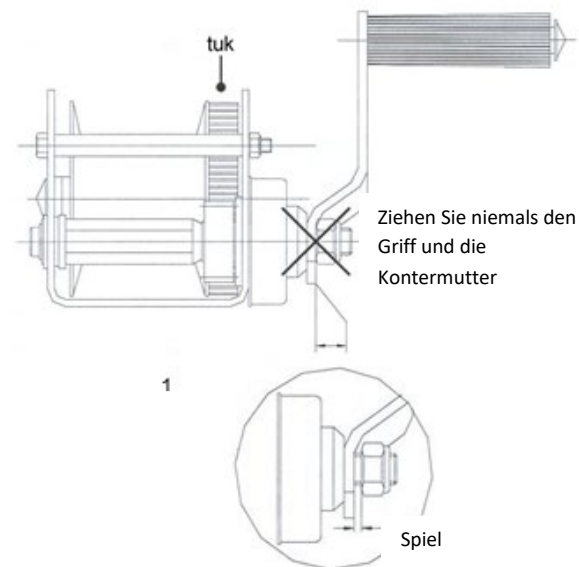
Benutzen Sie die Winde niemals mit einem vollständig abgewickelten Tragseil. Auf der Trommel müssen mindestens 3 Seilwicklungen verbleiben. Markieren Sie diese Stelle gegebenenfalls auf dem Seil.

Ziehen Sie die Winde niemals in die entgegengesetzte Richtung - die Bremse verliert dann ihre Funktion.

Lassen Sie die Winde nicht in der Reichweite von Kindern oder Personen, die mit ihrer Funktion nicht vertraut sind.

Verwenden Sie nur die Handkurbel, um die Winde zu bedienen. Die Winde ist nicht für einen Motorantrieb ausgelegt. Demontieren Sie die Winde nicht und verlängern Sie sie nicht.

Die angegebenen Windenkapazitäten dürfen nicht überschritten werden. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Tragseil oder beschädigte Gurte. Lebensdauer des Tragseils - siehe DIN 15020, Blatt 2.



Inbetriebnahme

Befestigen Sie die Winde unbedingt an mindestens 3 Stellen mit M8-Schrauben der Güteklasse 8 - siehe Abb. 5 und die Skizzen der Befestigungslöcher.

Aufwickeln des Seils

Achtung: nur Seile mit den auf dem Typenschild angegebenen Durchmessern und Qualitäten oder gemäß den "Technischen Daten" verwenden.

Führen Sie das Seil in die mitgelieferte Seilklemme ein und prüfen Sie, ob die Klemmschraube fest angezogen ist. Siehe Abb. 2 und 3.

Das Seil muss mit Spannung aufgewickelt werden. Achten Sie darauf, das Seil gleichmäßig aufzuwickeln.

Verwendung des Gurtes: siehe Abb. 4.

Bedienung

Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass sich die Handkurbel auf ihrer Schneckenachse in Richtung Reibungsbremse (gegen die Kontermutter) dreht und überprüfen Sie den Zustand dieser Bremse und der Rücklauf Sperre.

Gehen Sie wie folgt vor: Heben Sie die Last kurz an und lassen Sie die Kurbel los. Die Last darf sich nicht absenken.

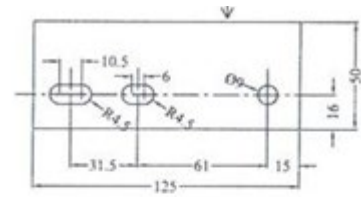
Die Winde ist für das Heben oder Ziehen auf ebenen oder geneigten Flächen ausgelegt. Die angegebene maximale Tragfähigkeit ist zu beachten. Das Drehen der Kurbel entsprechend der vorgegebenen Richtung "auf" oder "ab" erfolgt durch Loslassen der Handkurbel oder durch Unterbrechung der Drehung der Handkurbel.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Seil richtig geführt wird und sich beim Aufwickeln auf die Trommel nicht überkreuzt.

Bei selbstbremsenden Winden ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Kranbremse bis zu Lasten über 10 kg wirksam ist.

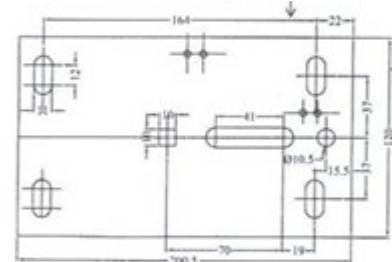
4AFM

Handkurbel



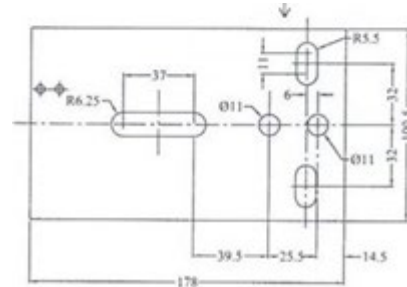
12/20AF

Handkurbel



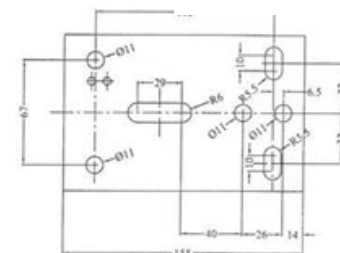
8AF

Handkurbel



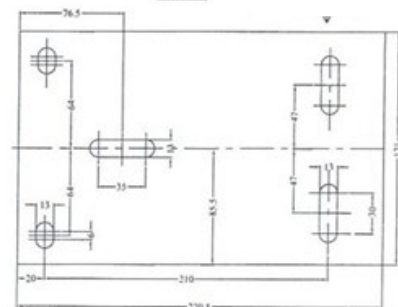
6AF

Handkurbel



30 AF

Handkurbel



Wartung der Winde

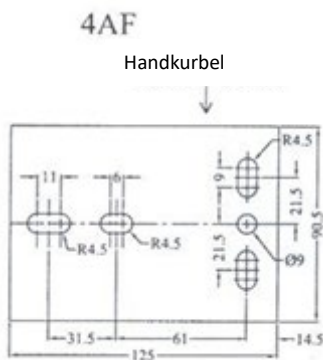
Arbeiten Sie niemals mit einem beschädigten Lasthaken oder Seil.

Die Winde muss regelmäßig von einem Fachmann gewartet werden. Eine regelmäßige Reinigung verlängert die Lebensdauer.

Das Getriebe, die Lagergehäuse und die Antriebswelle müssen ständig geschmiert werden. Wir empfehlen das Schmierfett Nr. 3790 von Molydal.

Halten Sie die Winde stets in gutem Betriebszustand. Nicht gewartete Geräteteile können Funktionsstörungen und sogar Unfälle verursachen.

Wenn die Winde in einem Unternehmen eingesetzt wird, muss sie mindestens einmal pro Jahr von einem Fachmann überprüft werden. Die Ergebnisse dieser Kontrolle müssen im Kontrollbuch festgehalten werden. Regelmäßige Sicherheitskontrollen im Rahmen der Wartung werden auch für den privaten Gebrauch empfohlen.



Entsorgung

Bringen Sie das ausrangierte Produkt zu einem Abfallentsorgungsunternehmen.